

Etatentwurf wird fast täglich aktualisiert

Kornwestheim Der Haushalt 2011 ist derzeit das beherrschende Thema in den Ausschüssen des Gemeinderates. Die Einnahmeseite hat sich gegenüber dem ursprünglichen Entwurf verbessert. Von Werner Waldner

Hier noch ein Zuschuss, dort noch eine Nachbesserung, weil das Fahrzeug, das die Stadt erwerben will, nun doch teurer ausfällt als erwartet. Nahezu täglich aktualisieren Finanzbürgermeister Dietmar Allgaier und Kämmerer Sascha Reber derzeit den Haushaltsplan 2011, den der Gemeinderat am 16. Dezember verabschieden soll. Ein Blick auf die Änderungen, die sich gegenüber dem Entwurf, der Ende Oktober in den Gemeinderat eingebracht worden ist, ergeben haben:

- Die November-Steuerschätzung des Bundes verheißt auch für die Stadt Kornwestheim Gutes. Auf der Einnahmeseite rechnet Allgaier mit rund einer Million Euro mehr. Allein 816 000 Euro sollen aus der Einkommensteuer zusätzlich nach Kornwestheim fließen.

- Hinzu kommt: Weil der Kreis Ludwigsburg nicht, wie ursprünglich geplant, die Kreisumlage auf 36 Prozent, sondern auf lediglich 35,5 Prozent erhöht, spart sich die Stadt Kornwestheim Ausgaben in Höhe von 132 000 Euro.

- Den Schuletat hat die Stadt ebenfalls nach unten anpassen können, weil die Schülerzahlen nicht so hoch sind wie erwartet. Rund 15 000 Euro sollen an Lernmitteln weniger ausgegeben werden.

- Auch andere Ansätze waren zu hoch kalkuliert worden. Das neue Beleuchtungskonzept für das Haus der Musik kostet lediglich 59 000, nicht 66 000 Euro, das für das Ernst-Sigle-Gymnasium war gar um 37 000 Euro zu hoch kalkuliert worden. Es kostet lediglich 23 000 Euro. Auch die Verlegung der Telefon-Übergabestation in der Theodor-Heuss-Realschule kostet mit 124 000 Euro 10 000 Euro weniger als veranschlagt.

- Die Stadtwerke verlangen zur Abdeckung ihrer Betriebsverluste 40 000 Euro weniger als kalkuliert.

- Vom ursprünglichen Plan, die Toilettenanlage am Marktplatz für 31 000 Euro zu sanieren, ist die Stadt wieder abgerückt. Darüber entspann sich in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Donnerstagabend eine kleine Diskussion. Oberbürgermeisterin Ursula Keck verteidigte die Entscheidung. Die Marktbesucher könnten die Toilette im Haus der Musik bereits in den frühen Morgenstunden nutzen, den Kunden ständen die Toiletten im Rathaus zur Verfügung. Stadträtin Theresia Liebs (Freie Wähler) indes kritisierte das Vorgehen. Eine Stadt in der Größenordnung wie Kornwestheim müsse auch öffentliche Toilettenanlagen zur Verfügung stellen, forderte sie. Es reiche nicht, auf die "nette Toilette" in Gaststätten und öffentlichen Einrichtungen zu verweisen. Viel Unterstützung scheint Liebs in den Reihen der Stadträte für diesen Wunsch allerdings nicht zu finden.

Aber natürlich sind auch im Laufe der Diskussionen über den Haushaltsplanentwurf neue Wünsche und Forderungen formuliert worden:

- So soll auf Wunsch der SPD-Fraktion der Etat für Veranstaltungen des Jugendreferats um 5000 auf 10 000 Euro verdoppelt werden.

- Für die Brückenunterhaltung der großen und der kleinen Pflugfelder Brücke sind zusätzlich 30 000 Euro in den Haushalt eingestellt worden.

- Ein neuer Steiger für die Stadtgärtnerei kostet nicht 183 000 Euro, sondern 253 000 Euro, wie sich im Nachhinein herausgestellt hat.

· Mit 21 000 Euro will die Stadt die Ausstattung der neuen Krippengruppe im katholischen St.-Bernhard-Kindergarten unterstützen.

Weitere Wünsche, über die die Gemeinderäte in der kommenden Woche debattieren werden, stehen auf der Agenda: der Kreisverkehr an der Kreuzung Stuttgarter Straße/Lindenstraße, die Mensa für die Schillerschule, ein Kostencontrolling für die Stadt. Allgaier und Reber werden auch noch das sich abzeichnende Nein des Gemeinderats zur Erhöhung der Kindergarten in Zahlen umsetzen müssen. Noch hat der Haushaltsplan 2011 seine endgültige Version nicht erlangt.

04.12.2010 - aktualisiert: 04.12.2010 06:01 Uhr